

Pfingsten – die Gaben des Heiligen Geistes

Damals beim Pfingstfest waren die Jünger Jesu in Jerusalem in einem Haus versammelt. Plötzlich hörten sie ein starkes Rauschen. Sie sahen Feuerzungen, die sich auf jedem von ihnen niederließen. Der Heilige Geist erfüllte sie. Von nun an konnten sie in allen Sprachen der Welt sprechen. Auch wir haben den Heiligen Geist empfangen:

- **Die Gabe der Weisheit** „ist die Gnade, alles mit den Augen Gottes sehen zu können. Sie ist einfach das: die Welt, die Situationen, die Zusammenhänge, die Probleme, alles mit den Augen Gottes zu sehen“, so Papst Franziskus.
- **Die Gabe der Einsicht** ist, wie das Wort schon sagt, die Gabe hinein-zu-sehen, also die Dinge so anzusehen wie Gott sie ansieht. Der Mensch kann von sich aus Dinge und Situationen mit Klugheit und Verstand betrachten, um sie jedoch in der Tiefe verstehen zu können, bedürfen wir dieser Gabe.
- Durch **die Gabe des Rates** erleuchtet Gott selbst unser Herz und lässt uns verstehen, wie wir sprechen, handeln und welchem Lebens-Weg wir folgen sollen.



- Durch **die Gabe der Erkenntnis** öffnet der Hl. Geist unsere Augen für die Betrachtung Gottes in der Schönheit der Natur und allen Teilen des Universums. Diese Erkenntnis ist eine besondere Gabe, die uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und seiner ganzen Schöpfung begreifen lässt.
- Mit der **Gabe der Stärke** befreit der Heilige Geist unser Herz von Verhärtungen, Trägheit und Unsicherheit und macht uns zu einem solchen guten Boden, auf dem der Same des Herrn Frucht bringen kann.
- **Die Gabe der Frömmigkeit** weist auf unsere enge Verbundenheit mit Gott hin, der dem Leben Sinn gibt und uns in schwierigen Situationen beisteht.
- **Die Gottesfurcht** ist die Gabe, die uns bewusst macht, wie groß Gott wirklich ist und dass wir uns ihm voller Hochachtung und Vertrauen zuwenden können.

Der PGR wünscht allen ein schönes Pfingstfest!

Rückschau auf den Gerichtskreuzgang

Aus allen Dörfern und Pfarreien des Wipptals strömten die Wallfahrer betend und schweigend zur Trens Mutter. In Trens wurde die Pilgerschar vom beflaggten Kirchturm und vom feierlichen Orgelspiel empfangen. Die Priester und der Diakon feierten mit den Gläubigen einen festlichen Mariengottesdienst, der von der Pfarrei Telfes vorbereitet worden war. Die Telfer Singgemeinschaft sang schöne und ergreifende Lieder, welche vom Organisten einfühlsam begleitet wurden.

Mit dem Gerichtskreuzgang ist nun das Wallfahrtsjahr 2024 feierlich und würdig eröffnet worden. Viele Gruppen, aber auch Einzelpersonen und Familien, kommen immer wieder nach Maria Trens, um in ihren Anliegen und Sorgen zu Gott zu beten und den Beistand und die Fürbitte Mariens zu erflehen, aber auch Dank zu sagen für den himmlischen Beistand.

Gottesdienst für Witwen und Witwer

Zahlreiche Witwen und Witwer aus dem Wipptal haben beim Gottesdienst am 9. Mai in Maria Trens teilgenommen. Die Opfersammlung von 222 Euro wurde auf Wunsch der Organisatorinnen dem Vinzenzverein für eine bedürftige Frau im Wipptal weitergeleitet. Vergelt's Gott!

Karter- und Spieleturnier

Der Seniorenausschuss Trens lädt herzlich zum Karter- und Spieleturnier am Donnerstag, 16. Mai um 14:00 Uhr in das Kulturhaus Trens ein. Bei diesem unterhaltsamen Spielenachmittag gibt es auch einige Preise zu gewinnen. Anschließend Marende bei gemütlichem Beisammensein.

Ausflug des Kinderchor u Auftritt im Bozner Dom

Vor kurzem lud der Kinderchor zu einem Ausflug in die Trampolinhalle von Neumarkt. Große Freude herrschte bei den Kindern, die ihr Schwergewicht vergasen und federleicht durch die Lüfte schwebten. Am Abend kehrten die Kinder mit den Betreuern und einigen Eltern im Dom von Bozen ein, wo sie mit beschwingten Liedern den Vorabendgottesdienst gestalteten – sehr zu Freude der anwesenden Gläubigen. Eine Frau schickte den Kindern im Anschluss eine Botschaft, in der sie schrieb: „Einfach rührend zu Gänsehaut der tolle Kinderchor aus Trens. Ein großes Kompliment den Kindern, mit wieviel Enthusiasmus sie heute die Abendmesse musikalisch umrahmt haben, bravo!“